



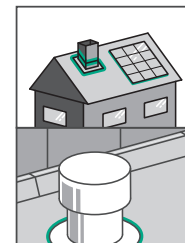
**RAMSAUER®**

# 460

**DAUERHAFT  
VERBINDUNGEN.**

# Dach + Solar

**1K Dichtstoff auf neutraler Alkoxybasis**



## Technisches Datenblatt

Version: 01-2025



### Prüfungen:

- Erfüllt die französische VOC-Anforderung Klasse A+
- EMICODE EC1<sup>PLUS</sup> „sehr emissionsarm“



## 1. Technische Daten

Basis	Silikon Dichtstoff – neutralvernetzende Alkoxybasis
Hautbildezeit	~ 10 Min. (23°C/50%RLF)
Durchhärtung	~ 2,9 mm/24 Std (bei +23°C/50%RLF)
Dichte	~ 1,03 (EN ISO 1183-1)
Shore A-Härte	~ 17 (DIN EN ISO 868)
Volumenschwund	~ 4,3% (EN ISO 10563)
Weiterreißfestigkeit	~ 5,5 N/mm (ISO 34-1)
Bruchspannung	~ 0,61 N/mm <sup>2</sup> (DIN EN ISO 8339)
Modul	~ 0,37 N/mm <sup>2</sup> (EN ISO 8339)
Bruchdehnung	~ 280% (DIN EN ISO 8339)
Temperaturbeständigkeit	-40°C bis +150°C (Dauerbelastung)
Verarbeitungstemperatur (Untergrund, Umgebung)	untere +5°C, obere +35°C
Zul. Gesamtverformung	25%
Farben	grau, schwarz, transparent
Lieferform	310ml Kartusche; andere Gebinde auf Anfrage
Lagerfähigkeit Kartuschen und Folienbeutel	10 Monate in Originalverpackung, bei kühler und trockener Lagerung

## 2. Eigenschaften / Einsatzbereiche

460 Dach+Solar ist ein Silikonkautschuk auf Alkoxy-Basis, welcher besonders für Spenglerarbeiten vorgesehen ist, da eine sehr gute Haftung auf nahezu allen Untergründen, die in diesem Handwerk angetroffen werden, ohne Voranstrich erzielt werden kann. 460 Dach+Solar ist besonders geeignet für die Abdichtung von Dehnungs- und Stoßfugen, Verklebungen, Solararbeiten sowie Hausanschlüssen mit Bodenplatten wie sie bei Spenglerarbeiten immer wieder vorkommen. Durch seine UV-Beständigkeit im Speziellen auch geeignet für Solarverglasungen.



**RAMSAUER®**

# 460

**DAUERHAFTE  
VERBINDUNGEN.**

## Dach + Solar

### 3. Untergrundvorbehandlung

Die Haftflächen müssen tragfähig, staub-, öl- und fettfrei sein. Auf nicht saugenden Untergründen ist eine Vorreinigung mit 828 Grundreiniger grundsätzlich empfehlenswert, bei empfindlichen Oberflächen sollte jedoch die Verträglichkeit vorab überprüft werden um Oberflächenbeeinträchtigungen zu vermeiden. Falls erforderlich die Haftflächen sorgfältig mittels eines geeigneten Primers vorbehandeln. Ein Anschleifen mit feinem Schleifvlies kann auf glatten Oberflächen die Haftung zusätzlich verbessern.

Untergrund*	Vorbehandlung
Glas	828 Grundreiniger
Kachel	828 Grundreiniger
Kiefern Holz	staubfrei / Primer 70
Beton nass geschliffen	staubfrei / Primer 70
Beton schalungsglatt	staubfrei / Primer 70
Stahl DC 04	828 Grundreiniger
Stahl feuerverzinkt	828 Grundreiniger
Edelstahl	828 Grundreiniger
Zink	828 Grundreiniger
Aluminium	828 Grundreiniger
Aluminium AlMg1	828 Grundreiniger
Aluminium AlCuMg1	828 Grundreiniger
Aluminium 6016	828 Grundreiniger
Aluminium eloxiert	828 Grundreiniger
Messing MS 63 Härte F 37	828 Grundreiniger
PVC Kömadur ES	828 Grundreiniger
PVC weich	828 Grundreiniger
PC Makrolon Makroform 099	828 Grundreiniger
Polyacryl PMMA XT 20070 Röhm*1	828 Grundreiniger
Polystyrol PS Iroplast	staubfrei / Primer 100
ABS Metzoplast ABS 7 H	828 Grundreiniger
PET	828 Grundreiniger
PU Verschnittqualität	828 Grundreiniger
Kupfer	828 Grundreiniger
Polycarbonat	828 Grundreiniger
PMMA Röhm Sanitärqualität	828 Grundreiniger
Spiegel*2	828 Grundreiniger
GFK	828 Grundreiniger
EPDM Semperit E 9614	828 Grundreiniger

\*Auf Untergründen welche nicht in dieser Tabelle gelistet sind, sind durch den Verarbeiter stets Vorabtests durchzuführen um die Gebrauchstauglichkeit des Dichtstoffes zu überprüfen.

Diese Tabelle beruht auf Haftversuchen mit Probekörpern der Firma Rocholl unter Laborbedingungen. In der Praxis sind die Hafteigenschaften von einer Vielzahl von äußeren Einflüssen (Witterung, Verunreinigungen, Belastungen etc.) abhängig. Daher dient diese Tabelle nur zur Orientierung und stellt keine verbindliche Aussage dar. Die Prüfungen beziehen sich nur auf die Hafteigenschaften und haben keine Aussagekraft in Punkte Verträglichkeit zu den genannten Untergründen.

\*1: Verschiedene PLEXIGLAS® Sorten zeigen in ihrer chemischen Beständigkeit gewisse Unterschiede. In einigen Anwendungen muss mit Spannungen gerechnet werden. Die dadurch erzeugten Spannungen können, in Kombination mit bestimmten Agenzien, zu „Spannungsrisssbildungen“ führen. Einwirkdauer, Temperatur und Konzentration der einwirkenden Substanz haben einen elementaren Einfluss auf die etwaigen „Spannungsrisse“. Beim Einsatz unserer Produkte in Kombination mit PLEXIGLAS® ist die Verwendbarkeit somit vorab zu prüfen.

\*2: Die Verträglichkeit zu unterschiedlichsten Spiegelbelägen verschiedener Hersteller wird in unserem Labor regelmäßig geprüft. Auf Grund für uns nicht kalkulierbarer Fertigungsprozesse unterschiedlicher Herstellerwerke, sowie in Abhängigkeit des vorhandenen Untergrundes und der Verklebungsvarianten, sind Vorversuche zu empfehlen.



**RAMSAUER®**

# 460

**DAUERHAFT  
VERBINDUNGEN.**

## Dach + Solar

### 4. Verarbeitung

**Allgemeine Hinweise:** Das Ablaufdatum des Materials ist zwingend zu beachten, da ansonsten die Eigenschaften des Produktes nicht mehr gewährleistet werden können. Bei Lagerung und/oder Transport der Produkte über einen längeren Zeitraum bei erhöhten Temperaturen/Luftfeuchtigkeit, kann es zu einer Verringerung der Haltbarkeit bzw. zu Veränderungen der Materialeigenschaften kommen. Durch starke Umwelteinflüsse (z.B. hohe Temperatur, UV-Belastung, Chemikalieneinflüsse wie Dämpfe etc.) können die Eigenschaften des Materials unterschiedlich beeinträchtigt werden. Vor der Verarbeitung hat der Anwender sicherzustellen, dass die Baustoffe (fest, flüssig oder in gasförmigem Zustand) im Kontaktbereich mit dem Dichtstoff verträglich sind. Auf die Umgebungs- und Untergrundtemperatur während der Verarbeitung ist zu achten, da zu hohe oder niedrige Temperaturen zu Veränderung der Eigenschaften führen können. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung ist vom Verarbeiter vor dem Einsatz stets eine Probeverarbeitung empfehlenswert. Während der Verarbeitung und Aushärtung ist für eine gute Belüftung zu sorgen.

**Vorbereitung der Haftflächen:** Die Untergrundvorbereitung hat nach den Angaben unter Punkt 3 dieses Datenblattes zu erfolgen.

**Fugenausbildung:** Bei bewegungsausgleichenden Fugen müssen die Dimensionen auf die max. Bewegungsaufnahme ausgelegt sein. Ein Mindestquerschnitt der Fuge von 3x5 mm ist einzuhalten. Die Fugenausbildung hat gemäß den jeweils gültigen Normen und Richtlinien zu erfolgen. Zur Vermeidung einer 3-Flankenhaftung ist, wenn notwendig, eine Hinterfüllung mit einem geeigneten Material vorzunehmen (vorzugsweise Ramsauer 1050 Rundprofil geschlossenzellig)

**Einbringen des Dichtstoffes:** Das Produkt ist gleichmäßig und blasenfrei in die Fuge einzubringen. Bei einer Vorbereitung des Untergrundes mit Primer ist dessen Ablüfzeit zu beachten. Die Glättarbeiten sind innerhalb der angegebenen Hautbildezeit durchzuführen. Bei der Nacharbeit ist ein guter Kontakt mit den Haftflächen/Fugenflanken sicherzustellen

**Nachbehandlung:** Nach der Fugenausbildung sind eventuelle Glättmittelrückstände vor dem Eintrocknen zu entfernen, da sonst optische Beeinträchtigungen auftreten können.

### 5. Erfüllt die Anforderungen des IVD-Merkblattes

nicht anwendbar

### 6. Wartung und Pflege

Die Ramsauer Dicht- und Klebstoffe werden sorgfältig und nach den modernsten Fertigungsverfahren hergestellt. Daraus resultieren hochwertige Produkte die bei entsprechender Verarbeitung dauerhafte und widerstandsfähige Verklebungen und Verfugungen ermöglichen. Um die Funktionsfähigkeit der Fugen und Verklebungen zu gewährleisten ist es jedoch erforderlich diese entsprechend der einwirkenden Belastungen (chemisch, mechanisch, thermisch, UV-Strahlung) in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren, zu reinigen und bei Bedarf zu erneuern (siehe auch Infoblatt „Pflege und Wartung von Fugenabdichtungen“).

### 7. Anwendungseinschränkungen

- Nicht geeignet zur Verfugung bzw. Verklebung von Naturstein.
- Für flächige Verklebungen und Fugen über 10mm Tiefe sind 1-K-Materialien nicht geeignet. Wird es in Schichtstärken über 10mm eingesetzt, ist eine durchgängige Vernetzung nicht mehr sicher gestellt. Mit zunehmender Schichtstärke verringert sich die Aushärtegeschwindigkeit.
- Starke Belastung durch Tabakrauch oder Umwelteinflüssen kann zu Verfärbungen führen. Berührungskontakt mit bitumen- und weichmacherhaltigen Materialien ist zu vermeiden.
- Auf Kunststoffen mit niederenergetischer Oberfläche, wie z.B. PE, PP oder PTFE keine Haftung
- Nicht für Aquarienbau und Trinkwasserbereich einsetzbar



**RAMSAUER®**

# 460

**DAUERHAFT  
VERBINDUNGEN.**

# Dach + Solar

## 8. Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblättern. Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter [www.ramsauer.eu](http://www.ramsauer.eu) erhältlich.

## 9. Mängelhaftung

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen zum Zeitpunkt der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründe, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deshalb kann für die Qualität der erzielten Ergebnisse, welche durch die vorgenannten Umstände beeinflusst werden, keine Gewährleistung übernommen werden. Es kann kein Rechtsanspruch, egal in welcher Form, gegenüber Fa. Ramsauer GmbH & Co KG, welcher aus diesen Hinweisen oder aus einer mündlichen Beratung begründet wird, geltend gemacht werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Fa. Ramsauer GmbH & Co KG garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum. Produktanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter [www.ramsauer.eu](http://www.ramsauer.eu) downloaden können. Mit Erscheinen einer neuen Version / Überarbeitung des technischen Merkblattes, verlieren alle vorherigen Versionen des jeweiligen Produktes ihre Gültigkeit.